Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 37 Dienstag, den 13. Februar 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 10ten bis 12. Februar 1827.

Hr. Stadtrath Alberti von Elbing, Hr. Kaufmann Pappe von Magdeburg, log. im Engl. Hause. Hr. Geh. Rath Hartmann von Marienwerder, Hr. Kaufmann Schaller von Frankfurt a. M. log. im Hotel de Berlin. Herr Landrichter Borchardt von Stargardt, Hr. Rector Schulze und Hr. Gerichts-Secretair Mentzel nebst Frau von Schöneck, log. im Hotel de Thorn. Hr. Landes-Direktor von Weyher von Smazin, die Kaufleute Herren Bienko, Perters, Anschlag von Königsberg, log. in den 3 Mohren.

Abgegangen in dieser Zeit: Die Herren Kaufleute Kawerau, Truhardt, Hintze und Hahn nach Elbing. Hr. Apotheker Jury nach Mewe. Hr. Prediger Woth nach Marienwerder, die Herren Pächter Bärcke nach Warzmirs und Raabe nach Stararoczin, und Hr. Wirthschafter Düring nach Rathstube, Hr. Gutsbesitzer Frank und Hr. Forst-Secret. Rodtke nach Osche.

Bekanntmachung.

Die Stempelung der Briefe an Soldaten von ihren Angehörigen aus dem Bürgerstande wird Donnerstag den 15ten d. Vormittags von 9 bis 10 Uhr im Servis-Bureau Langgasse No. 507. Statt finden.

Danzig, den 12. Februar 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

Daß durch den zwischen der Anna Lubiejewska von hieselbst und dem Freischulzen Anton Postel zu Gerdin Amts Subkau den 4. Januar c. geschlossenen Ehevertrag die eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen worden, wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß öffentlich bekannt gemacht.

Stargardt, den 30. Januar 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Die Gutsherrschaft zu Filehne hat auf die Ablösung und resp. Einschrän-

kung aller Hütungsberechtigungen die auf ihren zwischen der Straße von Filehne nach Groß Dreasen und dem Drage Fluß belegenen Forsten, namentlich der Cordaner, Mischker, Eichberger und Brand-Heide, dem Spitzen-Ort, Jonnen, Hammer und Jvenbusch, der Lubs, Prossäkeler und Selchowschen Heide, dem Gehcege und Köln oder

a. dem	ganzen	Revier	1.	Bezirk	II.	Unterförster	Tantow.
b. „	„	„	1.	„	I.	„	Almus.
c. „	„	„	2.	„	I.	„	Köhn.
d. „	„	„	3.	„	I.	„	Aschbrenner.
e. „	„	„	4.	„	I.	„	Schwarzkoph.
f. „	„	„	5.	„	I.	„	Steinborn.
g. „	„	„	6.	„	I.	„	Dräger.
h. „	„	„	7.	„	8.	„	Repsch.
i. „	„	„	8.	„	8.	„	Linde.

ruhen, promocirt, und ich bin mit diesem Geschäfte von der Königl. Genera-Commission für Westpreußen beauftragt.

Auf Antrag der Gutsherrschaft bringe ich dieses zur öffentlichen Kenntniß und fordere alle unbekannten Theilnehmer, so wie alle, welche bei diesem Geschäfte irgend ein Interesse zu haben vermeinen, hiedurch auf, sich mit ihren Ansprüchen und der Erklärung, ob sie bei dem Geschäfte und bei Verlegung der Abfindungs-Pläne zugezogen seyn wollen, innerhalb sechs Wochen hieselbst, spätestens aber in dem

am 23. März d. J. in der Gerichtsstube zu Schloß Filehne anstehenden Termine zu melden,

widrigenfalls die Nichterscheinenden mit keinen Rechten und Anforderungen, auch mit keinen Einwendungen gegen die Abfindungs-Pläne werden gehört werden, sondern selbst im Fall der Verletzung die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen.

Filehne, den 7. Januar 1827.

Der Königl. Oekonomie-Commissarius Valentin.

T o d e s f a l l.

Sanft und ruhig entschlummerte zum bessern Erwachen heute Morgens 4 Uhr unser geliebte Gatte und Vater Johann Jantzen in seinem 57sten Lebensjahre an gänzlicher Entkräftung. Mit gefühlvollem Herzen melden wir diesen Verlust unsern Freunden und Bekannten unter Verbittung der Beileidsbezeugungen.

Ohra, den 10. Februar 1827. Die Hinterbliebenen.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

Von der mit allgemeinem Beifall aufgenommenen

Jugendbibliothek des Auslandes

herausgegeben von Dr. Gerh. Friederich. Erste Lieferung 18 Bändchen. Subscriptionspreis für jedes Bändchen mit 1 Titelkupf. eleg. broch. 4 Gr. Sächs. ist das vierte Bändchen so eben erschienen; dieselbe hat bereits so viel Abnehmer

gefunden, daß die 3 ersten Bändchen beinahe vergriffen sind, und daher von dem 4ten eine stärkere Auflage nöthig wurde; die Verlagshandlung ist dadurch in den Stand gesetzt die verschiedenen Abtheilungen auch einzeln zum Subscriptionspreise abzugeben, was gewiß vielen Eltern sehr erwünscht seyn wird.

Bei der vortrefflichen Auswahl des Inhalts, der eleganten äußern Ausstattung und der Wohlfeilheit des Preises dieser Jugendbibliothek wäre es überflüssig weiter etwas zu ihrem Lobe zu sagen.

Sie enthält: 1s bis 3s Bändchen: der kleine Reisende nach Griechenland. 4s bis 10s moralische Erzählungen von Fr. von Genlis, Soave ꝛc. 11s bis 14s arabische Mährchen aus Tausend und eine Nacht. 15s bis 18s Jugendschauspiele von M. Berquin.

Die Fortsetzung wird ununterbrochen geliefert. Exemplare sind in allen Buchhandlungen zu haben. C. J. Edlersche Buchhandlung in Hanau.

Die Gerhardsche Buchhandlung in Danzig nimmt Bestellungen darauf an.

Verlorne Sache.

Es ist auf dem Wege von Danzig nach Hochwasser ein Strickbeutel von schwarzem Sammt mit Schloß verloren gegangen, worin eine Lorgnette, Strickzeug und Taschentuch befindlich waren. Wer selbiges Schirrmachergasse No. 1982. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Warnung.

In Wiederholung meiner Bekanntmachung im hiesigen Intelligenz-Blatt vom 4. Januar d. J. und mit Bezug auf meine frühern Bekanntmachungen in öffentlichen Blättern in Betreff des Schiffes Aeolus, zeige ich Nachstehendes im Wege der Warnung an:

Es ist von mir bereits gehörigen Orts ein Antrag zu einer ministeriellen Untersuchung dieser Havarie-Angelegenheit gemacht worden, da der Norwegische Commissionair Fürst in seiner Stellung als Königl. Preuß. Konsul für seine Handlungen, in so weit sie Preußisches Eigenthum angehen, auch vor den Preußischen Behörden verantwortlich ist; und zweifle ich nicht, daß ich in Folge davon dereinst früh oder spät eine Reklamation des Schiffes bewirken werde. Obgleich es vielleicht nicht anzunehmen ist, daß irgend Jemand nach den von mir erlassenen Bekanntmachungen über die Verhältnisse des Schiffs noch auf einen Ankauf desselben reflektiren wird, da er dadurch nicht nur allein meiner gerechten Sache in den Weg treten, sondern auch als ein Helfershelfer der Schlechtigkeit erscheinen und seinen Namen der öffentlichen Rüge Preis geben würde; so warne ich dennoch zur Vorsicht hiemit Jedermann vor dem Ankauf oder vor dem Scheinkauf des Schiffes Aeolus, als meines mir vorenthaltenen Eigenthums; und indem ich mich hiemit gegen eine solche Maaßregel öffentlich verwahre, behalte ich mir zugleich den Regreß für allen etwa daraus entstehenden Schaden und Nachtheil ausdrücklich vor.

Danzig, den 2. Februar 1827. Gottlieb Eduard Gerlach.

Auctionen

Mittwoch, den 14. Februar 1827, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter in dem Hause Langgasse No. 363. an der Gerbergassen-Ecke durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

Eine Parthie Apothekerglaswaaren, verschiedene Sorten Rauch und Schnupf-Tabacke, Muscatnüsse in Schaalen, weißen Sago und diverse Gewürz- und Materialwaaren mehr.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Auf höhern Befehl soll das im hiesigen Amtsbezirk gelegene Vorwerk Wartsch, aus 20 Hufen 12 Morgen 116⅓ Ruthen Magdeburgisch bestehend, nebst dem Betriebe der Brau- und Brennerei und dem vorhandenen todten und lebendigen Wirthschafts-Inventario, vom 1. April c. ab auf drei hintereinander folgende Jahre im Wege der öffentlichen Ausbietung verpachtet werden.

Der Licitations-Termin ist auf

den 1. März a. c.

im Geschäftslocale des unterzeichneten Amts anberaumt, und werden Pachtlustige zur Wahrnehmung dieses Termins mit dem Bemerken hievon in Kenntniß gesetzt, wie die diesfälligen Verpachtungs-Bedingungen, wohin auch gehört, daß der Pächter vor der Uebergabe eine legale Caution a 1000 Rthl. in baarem Gelde oder in Staatspapieren mit Coupons nach dem Nennwerth deponiren muß, täglich in der hiesigen Amts-Registratur eingesehen werden können.

Domainen-Amt Sobbowitz, den 26. Januar 1827.

Edictal-Citation.

Alle etwannigen bis jetzt noch unbekannten Erben:

1) der im Jahr 1810 hier verstorbenen Carl Ludwig Anspachschen Eheleute, deren Nachlaß in 6 Rthl. 25 Sgr. 3 Pf. besteht,
2) der am 2. November 1811 hieselbst ertrunkenen Dienstbotin Anna Rebecca Ahlert, deren Nachlaß in 8 Rthl. 20 Sgr. baar und in einem Staatsschuldschein über 100 Rthl. besteht;
3) der am 17. October 1811 zu Stadtgebiet verstorbenen Wittwe Elisabeth Brauer geb. Böhm, deren Nachlaß in 8 Rthl. 19 Sgr. besteht;
4) der im December 1804 hieselbst verstorbenen Jungfrau Maria Bandau, deren Nachlaß auf 32 Rthl. 24 Sgr. 10 Pf. sich beläuft;
5) des am 2. August 1810 hieselbst verstorbenen Conditors Bartholomaius Colinard, dessen Nachlaß 20 Rthl. 5 Sgr. 11 Pf. beträgt;
6) des hier verstorbenen Christian Drewanz, dessen Nachlaß in 12 Rthl. 13 Sgr. 3 Pf. besteht;
7) der am 13. December 1810 hier verstorbenen Amtsdiener-Wittwe Floren-

tine Felnekow geb. Stechhösen, deren Nachlaß 13 Rthl. 6 Sgr. 1 Pf. beträgt;

8) der am 2. Januar 1811 hieselbst verstorbenen Jungfrau Anna Regina Fleischer, deren Nachlaß in 2 Rthl. 14 Sgr. 4 Pf. besteht;

9) der im Jahre 1813 hier verstorbenen Schuhmachermeister Rohel und August Philipp Falckschen Eheleute, deren Nachlaß 42 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. beträgt;

10) der zu Stolzenberg verstorbenen Catharina Frantzin, deren Nachlaß in 18 Rthl. 1 Sgr. besteht;

11) des am 2. August 1811 zu Hela verstorbenen Bliesenwächters Carl Ernst Golche, dessen Nachlaß in 15 Rthl. 6 Sgr. besteht;

12) der am 15. December 1808 zu Kobbelgrube verstorbenen Tagelöhnerwittwe Eleonora Haamann alias Hannemann geb. Flemming, deren Nachlaß 11 Rthl. 24 Sgr. 3 Pf. ausmacht;

13) des am 14. Mai 1801 hier verstorbenen Kaufmanns Johann Jacob Ingber, dessen Nachlaß in 18 Rthl. 28 Sgr. besteht;

14) der am 10. September 1807 zu Stolzenberg verstorbenen Fuhrmannsfrau Elisabeth Klawitter geb. Hinz, deren Nachlaß auf 15 Rthl. 10 Sgr. 10 Pf. sich beläuft;

15) des am 7. März 1811 hier verstorbenen und aus Bergen in Norwegen gebürtigen Goldschmidts Isaac Jacob Lemmich, dessen Nachlaß in 18 Rthl. 5 Sgr. 4 Pf. besteht;

16) des im Jahre 1802 hieselbst verstorbenen Fleischermeisters Isaac Moses, dessen Nachlaß 241 Rthl. 20 Sgr. beträgt;

17) der am 29. Januar 1821 hieselbst verstorbenen Schiffszimmergesellenwittwe Eleonora Moldeshauer geb. Hein, deren Nachlaß in 269 Rthl. 29 Sgr. besteht;

18) der zu Stolzenberg verstorbenen Elisabeth Milewska, deren Nachlaß 3 Rthl 26 Sgr. beträgt;

19) der ihrem Namen nach unbekannten, und 2 Jahre vor der Russischen Belagerung zu Stolzenberg verstorbenen zweiten Ehefrau des Schuhmachers Johann Mott, deren Nachlaß in 1 Rthl 27 Sgr. besteht;

20) des am 17. Januar 1814 hieselbst verstorbenen Altflickers Neubauer, dessen Nachlaß in 7 Rthl. 26 Sgr. besteht;

21) des im Jahre 1812 hier verstorbenen Schiffers Johann Plath, dessen Nachlaß 8 Rthl. 16 Sgr. 6 Pf. beträgt;

22) des im Jahre 1810 hier verstorbenen, aus Sachsen gebürtigen Zimmergesellen Johann Rost, dessen Nachlaß in 8 Rthl. 17 Sgr 2 Pf. besteht;

23) der am 21. October 1811 hieselbst verstorbenen Schneiderfrau Dorothea Sommerau geb. Groß, deren Nachlaß in 8 Rthl. 10 Sgr. besteht;

24) des am 15. August 1812 hier verstorbenen Tischlermeisters Christian Schirrmacher, dessen Nachlaß in 3 Rthl. 28 Sgr. besteht;

25) des etwa im Jahre 1811 in der Nehrung verstorbenen Franz Sielaff, dessen Nachlaß 4 Rthl. 29 Sgr. 2 Pf. beträgt;
26) der in Stolzenberg verstorbenen Anna Concordia Schmidt, deren Nachlaß auf 96 Rthl. 26 Sgr. sich beläuft;
27) der im Jahre 1808 hieselbst verstorbenen Dorothea Renata separirten Michael Schwarz, deren Nachlaß in 25 Rthl. 12 Sgr. besteht;
28) des vormaligen hiesigen Münzmeister Stiemer alias Stiewert, dessen Nachlaß in 102 Rthl. besteht;
29) des am 19. März 1790 hier verstorbenen Welldrehers George Stolzenwald, dessen Nachlaß 11 Rthl. beträgt;
30) der seit vielen Jahren verstorbenen Susanna Wetzell, deren Nachlaß in 213 Rthl. besteht;
31) der am 17. November 1825 hier verstorbenen abgeschiedenen Kornmesserfrau Elisabeth Jahrke geb. Frentzel, deren Nachlaß in 35 Rthl. besteht,

werden hiedurch aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten, und spätestens in dem

auf den 23. Mai 1827 Vormittags 10 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Assessor Haberkorn an gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumten Termine in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Machthaber, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Felß, Martens und Boie in Vorschlag gebracht werden, mit ihren Erbansprüchen zu melden und dieselben nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt, und die resp. Verlassenschaften an diejenigen, welche ein Erbrecht darthun, oder in deren Ermangelung als herrenloses Gut an den Kämmerei-Fiscus mit der Maaßgabe verabfolgt werden sollen, daß die nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldenden nähern oder gleich nahen Erben. alle von Seiten des Inhabers des Nachlasses in Betreff desselben vorgenommenen Handlungen und Dispositionen anerkennen nnd übernehmen müssen, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen fordern dürfen, sondern sich lediglich mit dem, was alsdenn noch von dem Nachlasse vorhanden ist, zu begnügen schuldig sind.

Danzig, den 1. August 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- nnd Stadtgericht werden auf den Antrag ihrer Verwandten und resp. Curatoren, nachstehend benannte, seit mehreren Jahren verschollene Personen, deren Vermögen im gerichtlichen Depositorio befindlich ist, als:

1) der im Jahre 1780. geborne Tischlergesell Jacob Arendt, welcher sich während seiner Minderjährigkeit entfernt und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat, und welchem ein Vermögen von 321 Rthl. 6 Sgr. 2 Pf zugefallen;
2) die Wittwe Blaskowsky, welche mit Zurücklassung eines Vermögens von 5 Rthl. 4 Sgr. seit dem Jahre 1812 verschollen ist;
3) der Schauspieler Benjamin Cornelius Bünsow, welcher im Jahr 1811 in

München als solcher engagirt war, seitdem aber verschollen ist, und dessen Vermögen 14 Rthl. 11 Sgr. 4 Pf. beträgt;

4) der seit dem Jahre 1807 abwesende und seinem Stande und Aufenthalte nach unbekannte Christian Beil, dessen Vermögen in 4 Rthl. 18 Sgr. besteht;

5) der Tambour beim ehemaligen v. Pirchschen Infanterie-Regiment Johann Christian Dragheim, welcher vor länger als dreißig Jahren nach Thorn versetzt, seit dieser Zeit verschollen ist, und dessen Vermögen 3 Rthl. 16 Sgr. beträgt;

6) der seit dem Jahre 1810 mit Hinterlassung eines Vermögens von 9 Rthl. 5 Sgr. 4 Pf. verschollene Schuhmachergesell Peter Dürkopf;

7) der vor ohngefähr 17 Jahren mit Hinterlassung eines Vermögens von 24 Rthl. zur See nach England gegangene und seitdem verschollene Matrose Johann Daniel Felgenhauer;

8) der seinem Stande und Aufenthalte nach unbekannte George Görtz, welcher vor länger als 30 Jahren mit Zurücklassung eines Vermägens von 5 Rthl. 29 Sgr. 4 Pf. nach England gegangen und seitdem verschollen ist;

9) der seinem Stande und Aufenthalt nach unbekannte Johann Görke, welcher vor länger als dreißig Jahren bei dem ehemaligen von Kleistschen Infanterie-Regiment engagirt seit länger als 25 Jahren verschollen ist und dessen Vermögen 5 Rthl. 24 Sgr. 5 Pf. beträgt;

10) der seit länger als 50 Jahre abwesende Müllergesell David Jahr, dem ein Vermögen von 2 Rthl. 7 Sgr. 9 Pf. zugefallen ist;

11) der Matrose Johann Gottlieb Kreutzer, welcher im Jahr 1813 mit dem französischen Schiff Triumph nach Rochefort gegangen und dort verstorben seyn soll, und dessen Vermögen 15 Rthl. 2 Sgr. 7½ Pf. beträgt;

12) der Zimmergesell Franz Joseph Lettau, welcher vor mehr als 49 Jahren nach Ungarn und der Malergesell Johann Gottlieb Lettau, welcher vor etwa 39 Jahren nach Reval gewandert, und der Zimmergesell Jacob Lettau, welcher in Copenhagen sich ansäßig gemacht haben soll, jedoch seit 29 Jahren, wie die vorgenannten jeder mit Hinterlassung eines Vermögens von 12 Rthl. 16 Sgr. verschollen ist;

13) der seinem Stande und Aufenthalte nach unbekannte und seit dem Jahre 1813 mit Zurücklassung eines Vermögens von 35 Rthl. 13 Sgr. verschollene Wolff Levin;

14) der Seefahrer Anton Joseph Liedtke, welcher vor länger als 30 Jahren zur See, wahrscheinlich nach England gegangen und seit dem verschollen, und dem ein Vermögen von 88 Rthl;

15) der Seefahrer Johann Jacob Heinrich Mirau, welcher vor länger als 20 Jahren als Halbmann zur See gegangen und dem ein Vermögen von 5 Rthl. 11 Sgr. zugefallen ist;

16) der Seefahrer Johann Gottfried Mach, welcher seit dem Jahre 1803 verschollen ist, im Jahre 1811 in Greenwich-Hospital zu London verstorben seyn soll, und dessen Vermögen 5 Rthl. 10 Sgr. 8 Pf. beträgt;

17) der am 29. April 1790 geborne und seit Johanni 1812 mit Hinterlassung eines Vermögens von 177 Rthl. 17 Sgr. 8 Pf. verschollene Juvelier-Gesell Gottfried Ludwig Menck;

18) der Schuhmacher Adam Stephan Pietrusczewsky, genannt Formelowsky, welcher seit dem Jahre 1813 verschollen und dem ein Vermögen, bestehend in einer Banco-Obligation von 50 Rthl. und 6 Rthl. 25 Sgr. 5 Pf. baar zugefallen ist;

19) der Soldat beim ehemaligen v. Kaufbergschen Infanterie-Regiment Gottfried Pätzel, welcher im Jahre 1807 bei einem in der Nähe von Dirschau Statt gehabten Gefechte geblieben seyn soll, und dessen Vermögen 153 Rthl. 17 Sgr. 2 Pf. beträgt;

20) der im Jahre 1805 zur See gegangene Matrose Cornelius Peters, welcher vor ohngefähr 16 Jahren zu London verstorben seyn soll, und dessen Vermögen 18 Rthl. 15 Sgr. 2 Pf. beträgt;

21) der seinem Stande und Aufenthalte nach unbekannte Johann Heinrich Peters, welcher im Jahre 1783 zur See nach Holland ging und seitdem verschollen ist, und der Steuermann Peter Peters, welcher im Jahre 1809 mit einem Danziger Schiff, welches in der Ostsee übersegelt, und wobei derselbe ertrunken seyn soll, zur See ging, deren Vermögen zusammen in 5 Rthl. 20 Sgr. besteht;

22) der mit Hinterlassung eines Vermögens von 90 Rthl. 3 Sgr. seit dem Jahre 1789 verschollene Musikus Antonius Vincentius Rosachacky;

23) der seinem Stande und Aufenthalte nach unbekannte und seit länger als 15 Jahren verschollene Johann Jacob Rösler, welchem ein Vermögen von 23 Rthl. zugefallen;

24) der Maurergesell Johann Reinholdt, welcher vor länger als 15 Jahren mit Hinterlassung eines Vermögens von 51 Rthl. nach Stettin gewandert;

25) der Schiffsjunge Gottlieb Schneekönig, welcher vor länger als 20 Jahren mit einem Pommerschen Schiffe zur See gegangen, seitdem aber verschollen und dem ein Vermögeu von 10 Rthl. 26 Sgr. 4 Pf. zugefallen ist;

26) der Fleischergesell Wilhelm Sierke, welcher seit länger als 16 Jahren verschollen ist und dessen Vermögen 8 Rthl. 3 Sgr. 1 Pf. beträgt;

27) der Kaufmann Daniel Benjamin Steinhäuser, welcher seit länger als 20 Jahren verschollen ist und dessen Vermögen in 100 Rthl. Ostpreußischer, 16 Rthl. 15 Sgr. alter Pfandbriefe und 27 Rthl. 19 Sgr. baar besteht;

28) der Zimmermann Gottlieb Andreas Hüne, welcher seit dem Jahre 1775 verschollen ist und dessen Vermögen 18 Rthl. 18 Sgr. beträgt;

29) die Wittwe des Kaufmanns Johann Jacob Jngber, Marie Rosine geb. Beyer, welche seit dem November 1801 mit Hinterlassung eines Vermögens von 132 18 Sgr. verschollen ist;

30) der Golddrathzieher Johann Gottfried Marks, welcher im Jahre 1781 nach

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 37. Dienstag, den 13. Februar 1827.

Kopenhagen wanderte, von da aus wahrscheinlich nach Amerika gegangen ist und dessen Vermögen 50 Rthl. 19 Sgr. beträgt:

31) der seinem Stande und Aufenthalte nach unbekannte Johann Reesen, welcher sich seit länger als 50 Jahren mit Hinterlassung eines Vermögens von 2 Rthl. 28 Sgr. 9 Pf. entfernt hat;

32) die ihrem Stande und Aufenthalte nach unbekannten und seit länger als 15 Jahren abwesenden Gebrüder Schwartau, Vornamens Carl Ferdinand und Johann Gottlieb, deren Vermögen 86 Rthl. 9 Sgr. 9 Pf. beträgt;

33) der am 10. April 1792 geborne Carl Vincent Szanowsky, welcher sich im Jahre 1807 mit einem französischen Hauptmann als Bedienter mit Hinterlassung eines Vermögens von 31 Rthl. 16 Sgr. entfernt hat und seit dem Jahre 1808 verschollen ist;

34) der vor länger als 30 Jahren auf die Wanderschaft gegangene Bäckergesell Johann Gottlieb März, dessen Vermögen 121 Rthl. 17 Sgr. $7\frac{7}{8}$ Pf. beträgt;

35) der Seefahrer Peter Benjamin Voll, welcher im Jahre 1806 mit Zurücklassung eines Vermögens von 77 Rthl. 28 Sgr 3 Pf. nach England gegangen und seitdem verschollen ist;

36) der Bediente Franz Uhlmann und dessen Sohn der Chirurgus Joseph Uhlmann, von denen ersterer seit 30, letzerer seit zwanzig Jahren verschollen ist und deren Vermögen 200 Rthl. beträgt;

oder deren unbekannte Erben aufgefordert, sich innerhalb neun Monaten und spätestens in dem auf

den 15. October a. f. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Nitschmann anberaumten Präjudical-Termin entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gehöriger Information versehenen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Skerle, Zacharias, Groddeck, Martens und Boie in Vorschlag gebracht werden, zu melden nnd von ihrem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls dieselben für todt erklärt und ihr Nachlaß demjenigen, welcher sich als nächster gesetzlicher Erbe zu legitimiren vermag, ausgeantwortet, oder wenn sich kein Erbe meldet, dem Fisco der hiesigen Kämmerei zugesprochen werden soll.

Danzig, den 28. November 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

Heute Morgens 5 Uhr wurde meine liebe Frau geb. Rodenacker von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Aug. Theod. Rosenmeyer.

Danzig, den 11. Februar 1827.

Conzert=Anzeige.

Zu der Mittwoch den 14ten d. M. zu gebenden

9ten musikalischen Abendunterhaltung,

bestehend aus: 1) Sinfonie von F. Krommer. 2) Doppel=Conzert fürs Pianoforte und Violin. 3) Quartett für das Waldhorn von Braun und zum 2ten Theil (auf vielfältiges Verlangen) die Glocke von F. Schiller, componirt von A. Romberg ladet Unterzeichneter ergebenst ein. Billette à 15 Sgr. und Texte zur Glocke à 2 Sgr. erhält man in meiner Musikhandlung. C. A. Reichel.

Anzeigen.

Sonnabend den 17. Februar c. ist Ball in der Ressource zur Geselligkeit. Die Gesellschaft wird ersucht sich um 7 Uhr zu versammeln. Die Comité.

Vom 5ten bis 8. Februar 1827 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Serre u. 2) Schulz à Berlin. 3) Schulz à Bäckermühle. 4) Krohn à Graudenz. Königl. Preuß. Ober=Post=Amt.

Vermiethungen.

Das Haus Wollwebergasse No. 1986. steht zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen. Das Nähere erfährt man ebendaselbst.

Heil. Geist= und Schirrmachergassen=Ecke No. 753. sind 6 modern decorirte Zimmer, nebst 2 Küchen, Boden und Keller im Ganzen auch getheilt zu Ostern zu vermiethen.

Breitegasse No. 1193. ist ein gemalter Saal, Hausraum und Küche an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen, auch ist im Hinterhause eine Stube nebst Küche zu vermiethen.

Langgasse No. 407. ist die Untergelegenheit, welche aus mehreren zusammenhängenden decorirten Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und sonstigen nöthigen Bequemlichkeiten besteht und bisher zu einer Schnittwaarenhandlung benutzt worden ist, zu Ostern rechter Ausziehezeit d. J. zu vermiethen. Nähere Nachricht giebt der Geschäfts=Commissionair Fischer, Brodbänkengasse No. 659.

Das Haus auf dem Eimermacherhofe in der Bäckergasse sub No. 1788. mit zwei Stuben, Kammern, Küche, Keller, geräumigen Hof, Stallung und Böden ist zu Ostern d. J. rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Wegen eingetretenen Todesfall steht in der Johannisgasse No. 1378. eine Obergelegenheit von zwei Stuben, Kammer, Küche, Boden und gemeinschaftlichen Keller zu vermiethen und kommenden Ostern zu beziehen.

Radaune No. 1690. ist die freundliche Untergelegenheit von 3 Stuben, 2 Keller, Küche, Boden und Hofplatz zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Von jetzt ab verkaufe ich die anerkannt guten gegossenen Lichte à $5\frac{1}{3}$ Rthl. der Stein und 5 Sgr. das U, desgleichen gezogene à 5 Rthl. der Stein und 4 Sgr. 8 Pf. das U. Auch empfehle ich schönes klares frisches raffinirtes Rüböl à 8 Sgr. den Stof dem geehrten Publiko hiemit ergebenst.
J. C. Gamm im Breitenthor
und in meiner Niederlage am Hausthor.

Ein fast ganz neuer blau tuchner Mannspelz mit Marder gefüttert und mit Marder besetzt, ist Pfefferstadt No. 237. zwei Treppen hoch zu verkaufen.

Ein neuer Bettschirm à 7 fl., 1 einthüriges Kleiderspind à 4 Rthl. und 1 Eßspind a 2 Rthl. stehen Baumgartschegasse No. 1003. zum Verkauf.

Posener feuerfeste Stall-Laternen sind zu den billigsten Preisen fertig zu haben Langenmarkt No. 430. bei J. G. Helwich, Klempnermeister.

Klein Kielpiner Torf,

welcher in der Qualität und Quantität jeden der bisher Anwendung davon gemacht auch sehr befriedigt hat, ist jetzt noch ein Vorrath zum Preise von 3 Rthl. 10 Sgr. die große Fuhre bis vor des Käufers Thüre zu haben. Bestellungen darauf werden angenommen in der Papierhandlung auf dem ersten Damm No. 1123.

Moderne Felbel- und Seidenhüthe, Netthauben, Spitzen, Guirlanden rc. werden zu äußerst billigen Preisen verkauft in der Putzhandlung Breitegasse No. 1227. Auch werden daselbst alle dergleichen Sachen gewaschen, und bittet um geneigten Besuch. Rosalia Cohn.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Ein Haus in der großen Nonnengasse No. 529. für einen Maurer oder Zimmermann anwendbar, ist für einen sehr billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere vor dem Hohen Thor bei der Lohmühle No. 478.

Das den Staatsbürger Marcus Daniel Bendonschen Eheleuten zugehörige in der Tischlergasse sub Servis-No. 580. u. 581. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 13. verzeichnete Grundstück, welches in einem massiv erbauten zwei Etagen hohen Vorderhause, mit einem Seitengebäude, zwei kleinen Hofgebäuden, einem Hofraum und einem Hinterhause in der Nonnengasse sub No. 563, und

564. der Servis-Anlage bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 790 Rthl. Pr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin

auf den 6. März 1827,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 8. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 12. Februar 1827.

London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.
— 3 Mon. — & — Sgr.
Amsterdam 14 Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.
— 70 Tage — & — Sgr.
Hamburg, Sicht — & — Sgr.
10 Tage — Sgr. $6\frac{1}{2}$ Woch. — & — Sgr.
Berlin, 8 Tage pC. Agio
3 Woch. — 2 Mon. & pC. d.

	begehrt	ausgebot.
Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Dito dito dito wicht.	:	3 : 8 Sgr
Dito dito dito Nap.	—	—
Friedrichsd'or . Rthl.	— : —	5 : $22\frac{1}{2}$
Kassen-Anweisung. —	—	$100\frac{1}{2}$
Münze . . . —	—	—

Getreidemarkt zu Danzig, vom 7ten bis incl. 10. Februar 1827.

		Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
Vom Lande:	der Schffl. Sgr.	43—52	40—43	32—35	22—25	50—55